

Alle in diesem Electronic Press Kit enthaltenen Fotos, Texte und Videos können von den Medien und Vertragspartnern der Künstlerin kostenfrei für Berichterstattungs- und/oder Werbezwecke verwendet werden. Bei der Nutzung von Fotos ist der Fotograf/die Fotografin (siehe Dateiname) zu nennen.

Wer ist MAE M?

Dark-Pop aus Wien, frisch an die Ohren: Das ist MAE M. Die Newcomerin mischt synth-lastige, bassgeladene Tracks mit einzigartigen Vocals und Ohrwurm-Melodien - und ihre ehrlichen, verletzlischen Texte gehen direkt ins Herz.

Mit einem Augenzwinkern beschreibt sie sich als "Full-Stack Künstlerin" - denn sie macht (fast) alles selbst: von der Musik, über ihre visuelle Inszenierung bis zu den Musikvideos. Dabei erschafft sie eine eigene Welt, die man unbedingt erkunden will.

MAE M lässt sich von japanischen Manga und Anime, koreanischen Manhwa sowie von Online-Horror Geschichten wie denen auf r/nosleep inspirieren und erschafft daraus eine künstlerische Vision, die einzigartig und fesselnd ist. Musikalisch greift sie auch Einflüsse aus GachaPop und der dynamischen Energie von Anime-Openings auf.

Als Sängerin, Songwriterin und Creative Director sorgt MAE M dafür, dass jedes Element ihrer Arbeit mit ihrer unverwechselbaren künstlerischen Handschrift übereinstimmt. Ihre Hingabe an Storytelling und ihr innovativer Ansatz machen sie zu einer herausragenden Persönlichkeit in der Branche. Mit einer stetig wachsenden Fangemeinde zieht MAE M ihr Publikum in ihren lebendig gestalteten Kosmos und begeistert immer wieder aufs Neue.

DRY

Writer und Pre-Producer: Eva Muchitsch
Producer: Michael Buchegger
Mixing Engineer: Max Kiesskalt
Mastering Engineer: Alexandr Vatagin
Powered by SKE

MAE M's DRY ist ein kraftvoller und zugleich nachdenklicher Synth-Pop-Track, der die Stimme von Mutter Erde verkörpert und die zerstörerischen Taten der Menschheit – insbesondere der Mächtigen – anprangert. Mit lebhaften Bildern von Feuer und Chaos thematisiert der Song Frustration und Hilflosigkeit, während die Protagonistin über die Folgen von Gier und Vernachlässigung nachdenkt.

Getragen von einem pulsierenden Bass, vielschichtigen Synths und einem treibenden Beat, vereint **DRY** einen coolen Indie-Pop-Vibe mit einer starken emotionalen Tiefe. Das Ergebnis ist ein frischer Mix aus Energie und Nachdenklichkeit – ideal für Playlists, die sowohl zum Mitfühlen als auch zum Mitgrooven einladen.

FRECKLS

Writer und Pre-Producer: Eva Muchitsch

Producer: Matteo Orenda

Mixing Engineer: Max Stöger

Powered by SKE

In **FRECKLS** setzt sich MAE M mit den Themen Identität und Sichtbarkeit auseinander. Mit metaphorischen Texten und einer dynamischen Komposition thematisiert sie den schwierigen Weg zur Selbstakzeptanz in einer Welt, die Konformität verlangt. Sie fordert ihre Hörer*innen auf, über oberflächliche Äußerlichkeiten hinauszublicken und die Einzigartigkeit jedes Einzelnen zu feiern.

Mit melancholischen Strophen und eindringlichen Refrains fängt **FRECKLS** den Kampf um Authentizität ein und zeigt zugleich die Kraft der Selbstentfaltung, selbst unter dem Druck gesellschaftlicher Erwartungen.

HURRY!!1!

Writer und Pre-Producer: Eva Muchitsch

Producer: Michael Buchegger, Max Stöger

Mixing Engineer: Max Stöger

Mastering Engineer: Max Stöger

Powered by SKE

Der Frühling beginnt gruselig mit MAE Ms neuer Single: **HURRY!!1!**

„**HURRY!!1!**“ vereint unheimlich schöne Melodien mit einer eindringlichen Warnung. Mit Textzeilen wie „Innocent eyes, a tragic disguise“ taucht der Song tief in die Komplexität von Täuschung und Gefahr ein. MAE M schlüpft in die Rolle einer faszinierenden, aber gefährlichen Figur und fordert ihre Hörer*innen auf, schnell zu handeln – eingefangen in dem dringlichen Ruf: „**HURRY!!1!** while you still can.“ Mit seinen eingängigen Hooks und der unverwechselbaren Energie wird **HURRY!!1!** dich auf die Kante deines Stuhls bringen, sowohl gefesselt als auch aufgeregt.

HURRY!!1! ist nicht nur ein Song – es ist eine kraftvolle Zusammenarbeit. Geschrieben von MAE M und zum Leben erweckt von den Produzenten Michael Buchegger und Max Stöger, mit der meisterhaften Hand von Max Stöger beim

Mixing und Mastering. Dieser Track ist ein Beweis für kreative Synergie. Dank der großzügigen Unterstützung von SKE glänzt die Produktion von **HURRY!!!** mit einer dynamischen Mischung aus unheimlichen Vocals und pulsierenden Beats.

Yandere<3

Writer und Pre-Producer: Eva Muchitsch
Producer: Michael Buchegger
Mixing Engineer: Max Stöger
Mastering Engineer: Alexandr Vatagin
Powered by SKE

Mit pulsierenden Beats und mitreißenden Texten ist dieser Song eine Achterbahnfahrt der Besessenheit und des Verlangens. „Loving you is easy, comes to me like breathing“, gesteht der Songtext und fängt die alles verzehrende Leidenschaft einer Liebe ein, die an Besessenheit grenzt. Aber wer interessiert sich schon, für wen du dich kümmerst, solange es für mich ist, oder? Mit seiner fröhlichen Melodie und seinem unwiderstehlichen Charme wird dich **YANDERE<3** mitsingen und mitwippen lassen, während du gleichzeitig über die aufregenden Tiefen der dunkleren Seite der Liebe nachdenkst.

YANDERE<3 verkörpert den Kern des Yandere-Archetyps und taucht in Themen wie Verliebtheit und Besessenheit aus einer einzigartig introspektiven Perspektive ein. Inspiriert von dem kulturellen Phänomen, das in der japanischen Medienwelt verbreitet ist, erschafft MAE M eine packende Erzählung, die Grenzen überschreitet und weltweit bei den Zuhörern Anklang findet.

YANDERE<3, das ultimative Lied der Besessenheit, ist mehr als nur eine eingängige Melodie – es ist eine meisterhafte Zusammenarbeit, die von einem talentierten Team zum Leben erweckt wurde. Geschrieben von MAE M, produziert von dem talentierten Michael Buchegger, perfekt gemischt von Max Stöger und mit Finesse gemastert von Alexandr Vatagin, ist jeder Beat ein Zeugnis ihrer Kunstfertigkeit. Dank der großzügigen Unterstützung von SKE erstrahlt diese Produktion in noch hellerem Glanz.

Welcome

Writer und Pre-Producer: Eva Muchitsch
Producer: Max Stöger
Mixing Engineer: Max Stöger
Mastering Engineer: Alexandr Vatagin

In ihrer zweiten Single **WELCOME** setzt sich MAE M mit der Vergänglichkeit des Lebens und den verschiedenen Wegen auseinander, mit dieser Erkenntnis umzugehen. Das Sonar-Ping und das Motorengeräusch im Intro setzen den Ton für

den Rest des Songs: Dämpfend und isoliert – wie ein einsamer Seemann auf einem U-Boot, gefangen am Meeresboden. Ein ätherischer Chor ertönt im Hintergrund und ergänzt MAE Ms lethargische Gesangslinie, während sie ihre Einsamkeit besingt und ihre eigenen Bewältigungsstrategien präsentiert. Nachdem der Track auf das dröhnende Bassfundament reduziert wurde, treiben kraftvolle Drums den Refrain voran, begleitet von unheimlichen Gitarren Licks, während MAE M ihr Publikum in ihre Welt einlädt. Ihr Einsatz von Wiederholung und Bildsprache erzeugt eine Atmosphäre von Intensität und Dringlichkeit, die die Wichtigkeit unterstreicht, unseren Emotionen zu begegnen, anstatt ihnen auszuweichen. Sogar die Dinge, an denen wir am stärksten festhalten, werden schließlich verblassen – eine schmerzhaft Erkenntnis, die MAE M in der zweiten Strophe vermittelt, während ihre Stimme von Selbstgenügsamkeit durchzogen ist. Der finale Refrain intensiviert sich erneut, fügt kreative Drops und noch kraftvollere Drums hinzu, bevor er abrupt endet und nur noch das Sonar-Ping und das Rotorengeräusch zurücklässt.

Destructive Behaviour

Writer und Pre-Producer: Eva Muchitsch

Producer: Max Stöger

Mixing Engineer: Max Stöger

Mastering Engineer: Alexandr Vatagin

In **Destructive Behaviour** beschreibt MAE M ihren andauernden Kampf mit psychischen Problemen und verarbeitet ihre Erfahrungen. Die erste Strophe beginnt damit, dass sie das Vorhandensein ihres Traumas anerkennt und klarstellt, dass der Umgang damit eine beängstigende und überwältigende, aber zugleich notwendige Aufgabe ist. Das minimalistische Instrumental der ersten Strophe geht abrupt in den energetischen Refrain über, der von scharfen Synths und kräftigen Drums geprägt ist. Dort fordert MAE M die Zuhörer*innen auf, „den Scherbenhaufen“ zu betrachten, den sie hinterlassen hat – ein Appell an alle um sie herum, das Leid zu sehen, mit dem sie kämpft. In der zweiten Strophe erklingt eine ruhige Akustikgitarre, die jedoch schnell von einem bass lastigen Beat abgelöst wird. Lyrisch dreht sich der Song um Selbstreflexion, Schuldgefühle und Selbstzweifel. In der Bridge wird ihr klar: Sie ist ihr eigener schlimmster Feind. Der Song erreicht seinen Höhepunkt im letzten Refrain, der von einem erschreckenden Schrei begleitet wird, was die unheimliche und verzweifelte Stimmung noch verstärkt.

Das Musikvideo zu **Destructive Behaviour** erreichte 100.000 Aufrufe auf YouTube, gewann den „Best Shock Award“ bei den Europe Music Video Awards und wurde im Rahmen der „Silver Screenings Selection“ 2023 bei den Berlin Music Video Awards gezeigt.

Press Coverage

Denise Heindl vom Starkstrom Magazin, im Jury Feedback der Planet Festival Tour: Vollblut Performerin, sie hat ein Hundert Prozent ab der ersten Sekunde gegeben. Die Art wie sie sich auf der Bühne bewegt macht Spaß und man kaum die Augen abwenden. Diese Künstlerin vereint einen modernen Sound und den Puls der Zeit. Ihre Zielgruppe sind vor allem Jugendliche. Eine sehr ausdrucksstarke Person. Stimme ist popig, eingängig. International zu vergleichen mit Poppy, Grimes usw. Sie kreiert eine verspielte, puppenhafte, düstere Atmosphäre. Da steckt sehr viel Talent dahinter, man wird noch viel von ihr hören, wenn sie ihren Weg weiter geht und ihre Persona weiterentwickelt. Zudem performt sie völlig alleine auf der Bühne, Respekt. Sie unterhält das Publikum ohne mit der Wimper zu zucken.

Carmen Ricono of Tape Ranger dedicated an Artist Spotlight to MAE M and Destructive Behaviour. Read the full article [here](#).

Thomas Frenken of ElectroZombie Magazine is "impressed by the professionalism" of the musical and visual production of [Destructive Behaviour](#). He categorizes the song in the Dark Pop genre with Industrial influences. Read the full article [here](#).

KIMU, a well-established consciousness and culture platform "appreciate the depth that MAE M shares [in Destructive Behaviour], as well as her tangible and dynamic emotions which take us on a journey.". They call the music video for Destructive Behaviour "cinematic" and "incredible", and describe MAE Ms performance as "out of this world". Read the full article [here](#).

Kartik Sundar from findnoenemy reviewed Destructive Behaviour. He calls the video "absolutely breathtaking and mesmerizing" and finds the song to be "a ridiculously catchy piece of pop". Read the full article [here](#).

Links

instagram: @heyitsmaem <https://www.instagram.com/heyitsmaem/>

tiktok: @die.gutepute <https://www.tiktok.com/@die.gutepute?lang=en>

facebook: <https://www.facebook.com/profile.php?id=100078655341147>

spotify: <https://open.spotify.com/artist/2lqFQQFFBq4SQUUMDS2dL2>

youtube: https://www.youtube.com/channel/UCdRPOKhPvT_aZkAzO1c2p-g

website: <https://www.heyitsmaem.com>